



Für Eltern, Kinder und Kinderärzte

Kinderbuch-Empfehlungen

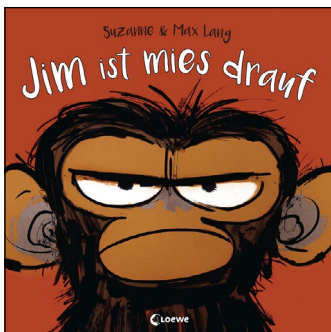
Diesmal zu den Themen: Schreckgespenster, Schlangeweile, schlechte Laune
Von Dipl.-Psych. Wiebke Claßen

Jim ist mies drauf

— Eines Morgens erwacht Jim Panse und die Sonne erscheint ihm zu hell, die Bananen zu süß, der Himmel zu strahlend und er fragt sich, was nicht stimmt. Der Gorilla meint, Jim hätte bestimmt schlechte Laune, aber das weist er empört von sich. Schnell verbreitet sich die Nachricht von Jims schlechter Laune im Dschungel und alle versuchen, ihn aufzumuntern. Das Nilpferd meint, Jim solle ein Bad nehmen, die Hyäne empfiehlt Lachen und das Stachelschwein tanzen. Doch Jim widerspricht und gibt sich alle Mühe, gut gelaunt zu wirken.

Warum dieses Buch? Glücklicherweise gibt es immer wieder sehr gute Kinderbücher, und hier haben wir eines davon. An manchen Tagen hat man einfach schlechte Laune und die Gefühlswelt schwankt ohne ersichtlichen Grund hin und her. Da helfen keine gut gemeinten Ratschläge, das muss man einfach durchleben, und hoffentlich wird man von jemandem begleitet, der das mit aushalten kann.

Auf humorvolle Weise wird die Thematik präsentiert, mit lustigen Bildern, die die Charaktere widerspiegeln und der wunderbaren Botschaft: „Jetzt muss ich einfach mal schlechte Laune haben, aber vermutlich wird es mir bald besser gehen.“ Ein Mitmach- und Mitlachbuch für Jung und Alt.



Suzanne & Max Lang
Jim ist mies drauf
Ab 3 Jahren, Loewe, 12,95 €

Oh Schreck, der Tag ist weg!

— Rabe Knips und Eichhörnchen Ekki freuen sich auf ihre gemeinsame Übernachtung und haben viel Spaß. Als der Ball aus dem Fenster fliegt, können sie ihn nicht zurückholen, weil sie sich vor Schreckgespenstern fürchten. Aber am nächsten Tag machen sie sich auf, ihren Ball zu holen. Nach der langen Suche bricht die Dunkelheit herein und die Angst kommt, doch Knips und Ekki werden von der Eule gerettet und die Eltern freuen sich, ihre Kinder wiederzusehen.

Warum dieses Buch? Dieses Buch beschäftigt sich sehr unaufgeregt mit dem Thema Angst. Es ist völlig normal und erlaubt, vor unterschiedlichen Dingen Angst zu haben. Zu Beginn und Ende des Buches wird unterhaltsam und verständlich beschrieben, wovor die einzelnen Protagonisten Angst

haben und welche Lösungsstrategien sie nutzen. Positiv ist auch zu betrachten, dass die Sprachentwicklung durch Verwendung unterschiedlicher Begriffe gefördert wird. Es wird geflüstert, gefragt, erzählt, gemeint, gestammelt und geplappert. Ruhige Illustrationen begleiten diese schöne Geschichte.



Benas Bérantas, Vilija Kvieskaitė
Oh Schreck, der Tag ist weg!
Ab 3 Jahren, Magellan, 14 €

Das NEINHorn und die SchLANGEWEIFE

— Das kleine NEINHorn streitet mal wieder mit der KönigsDOCHTER und verschwindet maulend im Wald, wo es die SchLANGEWEIFE trifft. Die wickelt das NEINHorn vor lauter Langeweile sogleich ein und verweigert sich jeglicher Ideen. Doch das NEINHorn befreit sich und macht sich auf den Weg zum wunderlichen Vulkan. Da es dort alleine doch nicht so schön ist, sollen die Freunde kommen und gemeinsam haben sie wider Erwarten schöne Erlebnisse.

Warum dieses Buch? Ein weiteres freches Buch mit dem NEINHorn für Kinder und Erwachsene, das nicht pädagogisch wertvoll sein möchte. Hier kann jeder mit seinen Macken so sein, wie er ist, und darf auch mit den Konsequenzen klarkommen. Und wir kennen sie alle, die Maulenden, die Neinsager, die nie Zufriedenen, die, die immer alles überhören, die Besserwisser – und

natürlich die Langeweile. Wunderbar, wie sie dann doch alle miteinander interagieren, mal im Spaß, mal im Streit.

Und wenn der FLEHopard am Ende sagt: „Bitte, bitte nur noch ein Kapitel ...“, kann ich nur zustimmen.



Marc-Uwe Kling, Astrid Henn
Das NEINHorn und die SchLANGEWEIFE
Ab 6 Jahren, Carlsen, 13 €